

MOTION von Martin Arnold (SVP, Oberrieden), Sabine Wettstein (FDP, Uster) und Corinne Thomet (CVP, Kloten)

betreffend Mehr Freiheit für die Erwachsenenbildung Zürich

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Verselbstständigungsvorlage für die Erwachsenenbildung (EB) Zürich vorzulegen.

Martin Arnold
Sabine Wettstein
Corinne Thomet

Begründung:

Der Regierungsrat hat dem Parlament in jüngster Zeit zu Recht einige Verselbstständigungsvorlagen im Bereich der Gesundheitsversorgung oder des Lehrmittelverlags vorgelegt, um damit einerseits Rollenkonflikte für den Kanton zu vermeiden, andererseits aber auch um den Spitälern und Institutionen mehr unternehmerischen Handlungsspielraum zu ermöglichen. Ähnlich verhält es sich in der Weiterbildung. Auch hier tritt der Kanton als Betreiber auf und setzt gleichzeitig wesentliche Rahmenbedingungen fest. Um die Wettbewerbsfähigkeit der EB Zürich in einem kompetitiven Markt auch längerfristig zu sichern, macht es Sinn, auch dieser Institution mehr Freiheit zu gewähren. Die Verselbstständigung würde die Voraussetzung schaffen, damit diese über den notwendigen Handlungs- und Entscheidungsspielraum in allen betrieblichen Belangen verfügt. In der Aus- und Weiterbildung Erwachsener sind Rollenkonflikte des Kantons nicht durch ein anderweitiges öffentliches Interesse zu rechtfertigen und daher zu bereinigen.

Mit Blick auf den geplanten Umzug in die Kaserne Zürich scheint der Zeitpunkt ideal und versetzt den Kanton in die Lage, die Gewährleistung eines marktkonformen Angebots mit den entsprechenden Leistungsvereinbarungen analog zu anderen Marktteilnehmern zu sichern.